

H-5.-a-1-(210)

Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte

IM AUFTRAG DES VEREINS
FÜR REFORMATIONSGESCHICHTE
HERAUSGEGEBEN VON
KASPAR VON GREYERZ UND
THOMAS KAUFMANN

BAND 210

Religion und Naturwissenschaften im 16. und 17. Jahrhundert

HERAUSGEGEBEN VON KASPAR VON GREYERZ,
THOMAS KAUFMANN, KIM SIEBENHÜNER
UND ROBERTO ZAUGG

GÜTERSLOHER VERLAGSHAUS

GÜTERSLOHER VERLAGSHAUS

Inhalt

<i>Kaspar von Greyerz</i> Religion und Wissenschaft im 16. und 17. Jahrhundert: Eine Einführung	9
<i>Mitchell Lewis Hammond</i> ›Ora Deum, & Medico tribuas locum‹: Medicine in the Theology of Martin Luther and Philipp Melanchthon	33
<i>Volkhard Wels</i> Melanchthons Anthropologie zwischen Theologie, Medizin und Astrologie	51
<i>Charles Gunnoe</i> German Protestantism and Astrology: The debate between Thomas Erastus and the Melanchthon circle	86
<i>Axelle Chassagnette</i> ›Geographia sacra. Usages confessionnels de la cartographie biblique au XVIe siècle	102
<i>Petr Hlaváček</i> ›Bohemia Cor Europae. Die geopolitischen und theologischen Vorstellungen über die Rolle Böhmens und der Tschechen in der Reformationszeit . . .	123
<i>Barbara Mahlmann-Bauer</i> Magie und neue Wissenschaften im Wagnerbuch (1593)	141
<i>Charlotte Methuen</i> ›To delineate the divinity of the Creator‹: The search for Platonism in late sixteenth-century Tübingen	186
<i>Édouard Mehl</i> La science capitale: Johann Valentin Andreae et les mathématiques . . .	198
<i>Stefan Laube</i> Wissenswelten sinnlicher Frömmigkeit: Theatrale Antriebsmomente in der Naturanschauung von Bernard Palissy und Jacob Böhme	217

<i>Lucas Burkart</i>	
Zwischen neuer Wissenschaft und katholischer Restauration: Athanasius Kircher in Rom (1633-1680)	237
<i>Birgit Biehler</i>	
Gabriel Plattes: Techniker der Utopie	257
<i>Anne-Charlott Trepp</i>	
Wissenschaft und Religion im Luthertum zur Mitte des 17. Jahrhunderts: Das ›Glück der eigenen Zeit‹ als Forschungsstimulans	276
<i>Milica Pavlović Almer</i>	
›Hermetische Wissenschaften, wissenschaftliche Hermetismen‹ – Überlegungen zu Sprach- und Denkfiguren der frühneuzeitlichen Naturphilosophie	306
Register	
1. Personen	333
2. Orte	338
Die Autoren und Herausgeber	341

Religion und Wissenschaft im 16. und 17. Jahrhundert: Eine Einführung

Die Wissenschaftsgeschichte der letzten zwei bis drei Jahrzehnte hat hinlänglich deutlich gemacht, dass wir Naturwissenschaft in dem uns geläufigen, modernen Sinne sowie Hermetismus, Alchemie, Astrologie im Blick auf das 16. und 17. Jahrhundert in vielen Fällen nicht voneinander trennen, sondern vielmehr zusammen sehen müssen.¹ Spätestens seit sich die ursprünglich aus dem arabischen Raum ins Abendland transferierte Alchemie im europäischen Wissenschaftsbetrieb seit dem 15. Jahrhundert auf mehrere Generationen hinaus festsetzte, beinhaltete diese meist auch eine Vision von der Möglichkeit der menschlichen Imitation des Schöpfergottes, eine Vision von der menschlichen Verbesserung der Schöpfung nach Gottes Gesetzen.² Es ging also darum, diesen Gesetzen auf die Spur zu kommen. Es handelte sich um einen Wissenskotext, der in der Annahme von verständlichen, durch den menschlichen Intellekt nachvollziehbaren Naturgesetzen in einem gewissen Spannungsverhältnis stand zur tradierten, überkonfessionellen Vorstellung eines *deus absconditus*. Aus dieser Sicht ist die weiterhin verbreitete Auffassung, die sich im Laufe des 16. und 17. Jahrhunderts erneuernde Naturwissenschaft habe sich ganz wesentlich gegen Religion und Kirche durchsetzen müssen, bevor sie sich voll entfalten konnte, differenziert zu beurteilen. Sicherlich sind im angesprochenen Zeitraum auch immer wieder kirchliche und konfessionell motivierte Widerstände auszumachen, wovon in diesem Band verschiedentlich die Rede ist. Andererseits aber ver-

1. Einen Überblick bietet u. a. *Pierre Béhar*, *Les langues occultes de la Renaissance. Essai sur la crise intellectuelle de l'Europe au XVIe siècle*, Paris 1996.
2. *Betty Jo Teeter Dobbs*, *Newton as Final Cause and First Mover*, in: *Margaret J. Osler* (Hg.), *Rethinking the Scientific Revolution*, Cambridge 2000, S. 25-39, hier S. 38: »Alchemists [...] sought the philosopher's stone, an agent of perfection for both nature and humanity – as they said, medicine for both men and metals. The alchemists' philosopher's stone was closely allied with the Christ of Christianity – both were, after all, agents of perfection and redemption.« Das Thema der Erlösung (redemption) im Kontext der Alchemie des 17. Jahrhunderts wird im gleichen Band auch angesprochen von *Bruce Janacek*, *Catholic Natural Philosophy. Alchemy and the Revivification of Sir Kenelm Digby*, *ibid.*, S. 89-118, hier S. 105-115 (»Alchemy and Redemption in Digby's Natural Philosophy«) und von *Pamela H. Smith*, *Vital Spirits. Redemption, Artisanship, and the New Philosophy in Early Modern Europe*, *ibid.*, S. 119-135, hier S. 128f. Vgl. auch *Christoph Meinel* (Hg.), *Die Alchemie in der europäischen Kultur- und Wissenschaftsgeschichte*, Wiesbaden 1986.